

Ausgabe Juni/Juli 2016

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hüttlingen
Herausgeber: Gemeindeverwaltung,
Schule, Kirche und Vereine

THUR BLICK



Gemeindemitteilungen

Mitteilungen des Einwohneramtes

Jubilare

04. Juni	Heidi Debrunner	80
06. Juni	Nelly Allemann	87
15. Juni	Lena Stutz	85
21. Juli	Ida Vögeli	87

Geburten

17. April Ben Alexander Niederer, Eschikofen

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren sowie den glücklichen Eltern ganz herzlich. Wir wünschen Glück und Zufriedenheit, vor allem aber gute Gesundheit.

Baubewilligungen

B. Germann und R. Steinacher
überdachter Sitzplatz, freistehend

M. und A. Cadalbert
Carport

Beschädigung von Hydranten – unbedingt melden

Bei einer Kontrolle im Wassernetz Eschikofen wurde ein beschädigter Hydrant in der Hinterwiese festgestellt. Drei von vier Sollbruchschrauben waren defekt! Dies bedeutet, dass der Hydrant angefahren oder mit roher Gewalt mutwillig beschädigt wurde.

Glücklicherweise wurde der Schaden jetzt entdeckt und repariert. Aufgrund der fehlenden Verankerung hätte es nämlich grosse Probleme bei einem allfälligen Löscheinsatz gegeben. Um die Sicherheit zu gewährleisten sind funktionierende Hydranten unumgänglich. Wir fordern Sie deshalb auf, Meldung zu machen, sobald Sie irgendeine Beschädigung an einem Hydranten feststellen. Werden Hydranten angefahren, besteht ohnehin eine offizielle Meldepflicht durch den Verursacher.

Objektschutzplan wird aufgelegt

Zusammen mit einem Planungsbüro beschäftigt sich der Gemeinderat zurzeit intensiv mit der Revision der Ortsplanung. Dies beinhaltet: Objektschutzplan, Richtplan, Zonenplan und Baureglement. Inzwischen ist die erste Etappe, die Überarbeitung des Objektschutzplanes, abgeschlossen. Dabei wurde nicht nur die Rechtmässigkeit der bisher unter Schutz stehenden Objekte überprüft, es mussten auch alle im Kantonalen Hinweisinventar als wertvoll eingestuften Bauten beurteilt werden. Zusammen mit einer Vertreterin vom Amt für Denkmalpflege wurden deshalb rund 20 Liegenschaften besichtigt. Der revidierte Objektschutzplan beinhaltet nun 25 Bauten oder Anlagen sowie 36 Naturobjekte.

Vom 1.–20. Juni 2016 erfolgt die öffentliche Auflage. Dabei haben Sie die Gelegenheit den Plan und den dazugehörigen Bericht, während den normalen Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung einzusehen. Wer durch den Schutzplan und die zugehörigen Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist bei der Gemeindebehörde Einsprache erheben.



ÖFFNUNGSZEITEN VERWALTUNG SOMMERFERIEN

Während der **Sommerferien vom 25. Juli bis 5. August** reduzieren wir unsere Schalteröffnungszeiten.

Ohne Voranmeldung bedienen wir Sie an den **Werktagen zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr**. Nachmittags bleibt die Verwaltung in der Regel geschlossen.

In dringenden Fällen bitten wir um eine Terminvereinbarung. In Notfällen erreichen Sie uns über die Notfallnummer 058 346 26 00. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und danken im Voraus für Ihr Verständnis.



Information zum Windpark auf dem Wellenberg

Seit einiger Zeit steht oberhalb Harenwilen ein rund hundert Meter hoher Mast, um den Wind zu messen. Damit soll das Potenzial für die Erstellung eines Windparks festgestellt werden.

Im Anschluss an die **Rechnungsgemeindeversammlung vom 13. Juni 2016** erfahren Sie mehr zu diesem Thema. Herr Degen vom EKZ wird ausführlich über das Projekt berichten.

Der Informationsanlass beginnt um 20.30 Uhr und ist offen für alle Interessierten.

Briefliche Abstimmung

Seit der Einführung der Zustell- und Antwortcouverts für Wahlen und Abstimmungen haben die brieflichen Abstimmungen eine Zunahme erfahren.

Die **Antwortcouverts** müssen für die Einsendung per **Postweg jedoch ausreichend frankiert** werden (0.85 Fr. B-Post, 1.00 Fr. A-Post). Wer das Porto sparen möchte, kann das Antwortcouvert **unfrankiert direkt in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung** einwerfen und nicht in den gelben Post-Briefkasten beim Gemeindehaus.

Tierbesitzer: Vorsicht Giftköder!

Halten Sie die Augen offen und seien Sie wachsam, was Ihr Hund oder auch Ihre Katze am Wegrand oder im Gebüsch aufspürt. Immer wieder hört und liest man in den Medien von ausgelegten Giftködern. Auch in unserem Gemeindegebiet kam es, laut einer Meldung aus der Bevölkerung, zu einem ernsthaften Zwischenfall mit giftigen Substanzen, bei welchem nicht ausgeschlossen werden kann, dass ein Giftköder im Spiel war. Giftige Substanzen werden nicht nur in Form fester Köder ausgelegt, auch bei Pfützen ist Vorsicht geboten.

Sollten Sie die Vermutung haben, Ihr Tier habe eine giftige Substanz verschluckt, bringen Sie es unverzüglich zum Tierarzt. Es ist wichtig, mögliche sich in Erbrochenem oder Kot befindende Giftreste mit zum Tierarzt zu nehmen. Nur wenn man weiss, um welchen Stoff es sich handelt, kann das Tier effizient behandelt werden. Wer sich der Symptome nicht sicher ist, kann beim Schweizerischen Toxikologischen Informationszentrum (STIZ) unter der 24-Stunden-Notfallnummer 145 anrufen. Melden Sie Giftköderfunde bei der Polizei.

Reorganisation Grundbuchämter, Notariate, Friedensrichter- und Betreibungsämter

Im Rahmen der Leistungsüberprüfung (LÜP) werden im Kanton Thurgau die Grundbuchämter und Notariate sowie die Friedensrichter- und Betreibungsämter per 1. Juni 2016 neu auf Bezirksebene organisiert.

Für die Gemeinden Felben-Wellhausen, Hüttlingen, Thundorf, Warth-Weiningen, Uesslingen-Buch und Neunforn bedeutet dies folgende neue Zuständigkeiten:

Ab 1. Juni 2016:

Grundbuchamt und Notariat Bezirk Frauenfeld
Langfeldstrasse 53a
8510 Frauenfeld
Telefon 058 345 77 77
Telefax 058 345 77 78
gnf@tg.ch

Ab 10. Juni 2016:

Betreibungsamt Bezirk Frauenfeld
St. Gallerstrasse 4 / Postfach 119
8501 Frauenfeld
Telefon 058 345 77 40
Telefax 058 345 77 41
betreibungsamt.frauenfeld@tg.ch

Ab 1. Juni 2016:

Friedensrichteramt Bezirk Frauenfeld
St. Gallerstrasse 4 / Postfach 100
8501 Frauenfeld
Telefon 058 345 14 40

friedensrichteramt.frauenfeld@tg.ch

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.gni.tg.ch und auf www.betreibungsamt.tg.ch



Wohnbevölkerung der Politischen Gemeinde Hüttlingen am 31.12.2015

Das Regionenporträt mit dem ausführlichen Statistikbericht für Hüttlingen finden Sie zum Herunterladen auf unserer Homepage unter www.huettlingen.ch → Portrait → Zahlen und Fakten.

Bevölkerung am 31.12. im Vergleich zum Kanton Thurgau

Merkmal	Auswahl 2015	Thurgau 2015
Ständige Wohnbevölkerung	829	266 510
Frauen	397	132 602
Männer	432	133 908
Schweizerische Wohnbevölkerung	755	202 626
Ausländische Wohnbevölkerung	74	63 884
Anteil Ausländer (%)	8.9	24
Anteil evang.-ref. Bevölkerung (%)	52.7	35.3
Anteil röm.-kath. Bevölkerung (%)	16	32.4
Bevölkerungsdichte (Einw. pro ha Landfläche)	0.7	3.1

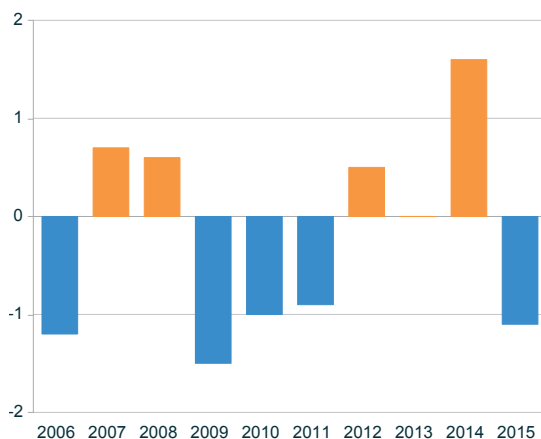
Quelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau, Kantonale Bevölkerungserhebung - 2015

Bevölkerungsentwicklung im Vergleich zum Kanton Thurgau

Merkmal	Auswahl 2015	Thurgau 2015
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	-1.1	1.4

Quelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau, Kantonale Bevölkerungserhebung - 2015

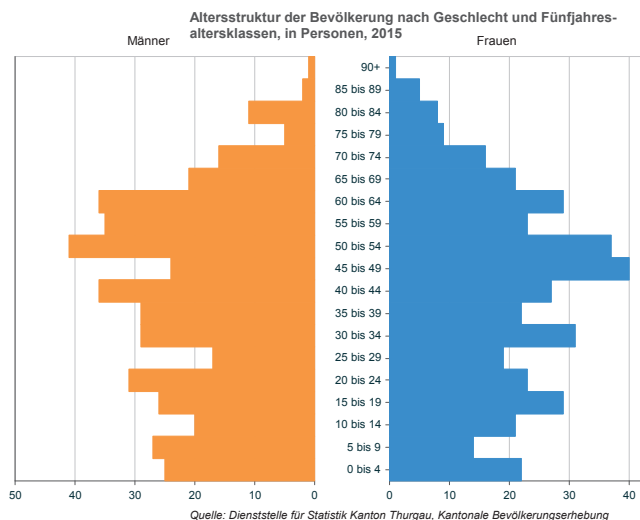
Bevölkerungsentwicklung*, Veränderung gegenüber Vorjahr in %



Quelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau, Kantonale Bevölkerungserhebung

*2015: Wechsel im Erhebungssystem. Vorjahresveränderung bereinigt um die revisionsbedingte Veränderung

Bevölkerung: Altersstruktur



Altersstruktur der Bevölkerung im Vergleich zum Kanton Thurgau

Merkmal	Auswahl 2015	Thurgau 2015
Anteil unter 20-Jährige (%)	22.2	20.5
Anteil 20- bis 64-Jährige (%)	63.8	62.7



Regionalplanungsgruppe Frauenfeld

Öffentliche Mitwirkung / Vernehmlassung

Gestützt auf die Weisung über die Prüfung und Mitfinanzierung der Agglomerationsprogramme 3. Generation und in Anlehnung an § 8 ff des Planungs- und Baugesetzes, wird vom **18. April bis 30. Juni 2016** der öffentlichen Mitwirkung und Vernehmlassung unterstellt:

Agglomerationsprogramm der 3. Generation der Regionalplanungsgruppe Frauenfeld, Abstimmung Siedlung und Verkehr

Der Bericht des Agglomerationsprogramms, bestehend aus Erläuterungen und Massnahmen, kann bei der Geschäftsstelle sowie bei den Gemeindeverwaltungen der Regionalplanungsgruppe Frauenfeld eingesehen werden. Es sind dies: Felben-Wellhausen, Frauenfeld, Gachnang, Herdern, Homburg, Hüttlingen, Hüttwilen, Matzingen, Müllheim, Neunforn, Pfyn, Stettfurt, Thundorf, Uesslingen-Buch, Warth-Weiningen. Der Bericht ist zudem einsehbar im Internet unter www.regiofrauenfeld.ch.

Jedermann ist berechtigt, sich zum Agglomerationsprogramm zu äussern. Einwendungen und Anregungen sind innert der Mitwirkungsfrist schriftlich mit Antrag und Begründung an Regionalplanungsgruppe Frauenfeld, Rathaus, 8501 Frauenfeld, oder an info@regiofrauenfeld.ch zu richten.

Frauenfeld, 15. April 2016

Vorstand der Regionalplanungsgruppe Frauenfeld



SKILAGER IN VALBELLA vom 20.-24.3.2016

Sonntag, 20. März 2016

Am Sonntag, 20. März sind wir mit dem Car um 08:00 Uhr abgefahren nach Valbella (Lenzerheide). Um 10:15 Uhr sind wir angekommen. Dann haben wir die Zimmer bezogen und um 11:00 Uhr gab es Ravioli zum Mittagessen. Um 12:00 Uhr mussten wir vor dem Haus parat für die Piste sein.

Ich – Ferik – war bei den Anfängern und mir gefiel am meisten, dass ich schon morgen bei den Pflugfahrern dabei sein kann.

Ich (Cornelia) war bei den guten Skifahrern. Mir hat am besten gefallen, dass ich ein bisschen von der Piste auf dem Bauch hinunter gerutscht bin, weil ich umgefallen bin.

Wir sind mit unseren Leiter/innen bis um 16:00 Uhr am Skifahren gewesen. Beim Lagerhaus bekamen wir Eistee und Holunderblütensirup. Danach konnten wir Duschen gehen. Um 17:45 Uhr gab es Nachtessen. Es gab Hamburger mit Pommes und Salat. Danach mussten wir unsere Ämtli machen. Um 19:15 Uhr begann das Abendprogramm. Das Abendprogramm war die Aufgabe, auf einem Wimmelbild möglichst viele Walter Dinge zu finden. Die Siegergruppe durfte dann die rot-weiss gestreifte Waltermütze im Lagerhaus verstecken. Und dann durften alle zusammen mitgebrachte Spiele spielen.

Montag, 21. März 2016

Der Morgen begann mit einem feinen Frühstück, es gab Brot, Müesli, Nutella, Honig, Confi und Früchte. Bei sehr sonnigem und am Morgen noch kühlen Wetter sind wir auf die Piste gegangen. Am Mittag gab es im Lagerhaus Spaghetti. Heute Nachmittag konnten die besten Skifahrer den Pflugfahrern etwas zeigen und beibringen. Da mussten sie 2er Gruppen machen. Sie sind blaue und rote Pisten gefahren. Das war toll. Dabei gingen auch ein paar Schneebälle auf die Lehrer. Wir sind viel Lift gefahren. Bei einem Lift hatte es fast keinen Schnee mehr. Dann sind wir zum Haus zurück gefahren. Dort gab es vor dem Haus Zvieri. Einige machten Schneeballschlacht und andere gruben ein tiefes Loch in den Schnee. Nach dem Abendessen machten wir die Ämtli und dann begann das Abendprogramm.

Am Abendprogramm haben wir das Spiel Uno Tower gespielt. Danach haben wir noch Lieder gesungen.

Dienstag, 22. März 2016

Am Morgen wurden alle um 7:15 Uhr geweckt. Die meisten waren aber schon wach und spielten im Spielraum. Um 9 Uhr gingen wir auf die Piste. Am Morgen war der Schnee vereist und ganz hart. Das hat den meisten nicht gefallen. Am Mittag waren alle



um 12 Uhr im Lagerhaus. Zum Zmittag gab es Älplermaccaroni mit Apfelmus und Röstzwiebeln. Nach dem Mittag um 13.30 Uhr machten sich alle bereit für die Piste. Alle gingen auf den Sessellift, auch die Anfänger. Ramón hat sich am Rothorn beim Bremsen auf die linke Hand gestützt und das Handgelenk stark verstaucht, es war angeschwollen. Er musste zum Arzt und hat sich leider den Arm gebrochen! Deshalb bekam er eine Schiene.

Zum Abendessen gab es Reis mit Fleischbällchen mit Blumenkohl, Broccoli und Karotten. Anschliessend schauten wir den Film «Stand by me»: Das Geheimnis eines Sommers.

Vor dem Film musste die Gruppe violett stuhlen. In der Pause bekamen alle eine Schale feine Schokoladencreme. Nach dem Film gab es noch eine Gutenachtgeschichte. Danach mussten wir schlafen.

gen. Es war noch sehr kalt und stürmisch, als wir zum Mittagessen zum Lagerhaus zurückkamen. Zu Mittag gab es Hörnli mit Gehacktem und Salat.

Nach dem Mittagessen mussten wir uns bereit machen, um auf die Piste zu gehen. Es hatte nicht mehr so fest gestürmt wie am Morgen. Am Abend gab es Fajitas. Frau Giger musste am Abend schon gehen. Wir haben die ganze Woche viele Fotos gemacht und sie am Abend angeschaut. Dies war ein Posten von unserer Abschlussolympiade. Die anderen Posten waren:

Walter basteln
Standbild machen
Löffelparcours
Lager ABC

Nach der Olympiade lösten wir noch den Ordnungskönig auf und ganz zum Schluss gab es nochmals eine Gutenachtgeschichte

Mittwoch, 23. März 2016

Heute morgen war der erste Tag, der nicht so schön war. Heute war ein besonderer Tag, Anja hatte Geburtstag. Um 08:45 Uhr sind wir auf die Piste gegangen.





Donnerstag, 24. März 2016

Am Morgen mussten alle um 6.45 Uhr aufstehen, um zu packen: Kissenanzug abziehen, Schlafsack einrollen und in die Hülle «stopfen». Zuletzt seine Kleider in die Tasche oder den Koffer packen. Um 7.30 Uhr gab es Frühstück, anschliessend haben wir das Gepäck nach draussen unter Vordach gebracht.

Anschliessend mussten wir gruppenweise das Haus putzen, es gab Küche, Speisesaal, Tischtennisraum, Spielzimmer, Schlafzimmer und Duschen/Toiletten zu reinigen. Wenn die Gruppe fertig war, ging es an diesem herrlichen Morgen auf die frisch verschneiten Pisten. Gefahren wurde bis 13 Uhr.

Um 9.45 Uhr fuhr Alex Schwarz Ramón zum Arzt, damit dieser nun die Schiene durch einen blauen Gips ersetzen konnte.

Ramón half anschliessend bei der Reinigung des Ski- und Schuhraumes mit!

Zum Zmittag gab es Hot Dogs und Sirup sowie Früchte und Riegel. Dann mussten die Schuhe gewechselt werden und Helm und Schuhe eingepackt werden. Walter Marti traf pünktlich mit dem Car ein, wir konnten vor 14 Uhr losfahren. Bei Rorschach reichte es für eine Zvieripause mit Minipic, Äpfeln und Mandarinen sowie Farmerstengeln, wer mochte. Um 16.20 Uhr kamen wir im «Marti-Car» in Hüttlingen an, wo bereits viele Eltern warteten.



Wir suchen Verstärkung für das Ferienpass-Frauenfeld-OK

Ferienpass Frauenfeld

8. bis 23. Oktober 2016

Wir vom Verein Ferienpass Frauenfeld suchen Verstärkung für unser OK. Neben Frauenfeld bieten wir den Ferienpass auch für Primarschulkinder aus den Schulgemeinden Gachnang, Uesslingen-Buch, Felben-Wellhausen, Hüttlingen und Thundorf an.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben melden Sie sich unverbindlich bei Carmen Hirschi unter angebote@ferienpassfrauenfeld.ch oder 077 474 44 33 oder schauen auf unserer Homepage nach www.ferienpassfrauenfeld.ch

Wir freuen uns auf Sie

OK Verein Ferienpass Frauenfeld



Primarschule
Hüttlingen

s Chilefenschter

Rückblick aus der Kirchgemeinde

Sonntag, 17. April, Gottesdienst



Dekanin Esther Walch hat am 17. April Pfr. de Haas in der Pfarrstelle Hüttlingen installiert.



Viele Gemeindemitglieder wie Religionsschüler/innen und Kirchenvorsteherschaft, Kollegen und Freunde gratulierten Pfr. de Haas mit vielen guten Wünschen und feierten im Anschluss unter musikalischer Begleitung des Musikvereins Thurtal Hüttlingen in der Mehrzweckhalle.



Pfr. de Haas und seine Frau bedanken sich ganz herzlich für alle schönen Ideen, die diesen Festtag zu einem besonderen und aussergewöhnlichen Anlass gemacht haben.



58 Jahre lang (!) – dies allein verdient schon höchste Anerkennung – hat Marieanne Kollbrunner den Weihnachtsbaum Jahr für Jahr mit viel Liebe und Sorgfalt wunderschön geschmückt. Die filigranen Strohsterne hat sie selbst entworfen und gebastelt, die alle von ihrer grossen Geschicklichkeit und ruhigen Hand zeugen. Natürlich durften jeweils die Wachskerzen nicht fehlen, die das Bild eines reich geschmückten Weihnachtsbaumes erst vollkommen machen. Die Kirchenvorsteherschaft bedankte sich bei Marieanne Kollbrunner ganz herzlich für ihren langjährigen, unermüdlichen Einsatz und überreichte ihr dazu ein Geschenk und wünschte ihr Gottes Segen.



Yvonne Ammann wurde im Gottesdienst am Pfingstsonntag, 15. Mai in das Präsidentenamt eingeführt, das sie ab 1. Juni 2016 übernimmt.

Sonntag, 5. Juni, regionaler Thurtal – Familiengottesdienst

Die Evangelische Kirchgemeinden Felben, Hüttlingen, Müllheim, Pfyn, Wigoltingen-Raperswilen laden ganz herzlich zum regionalen Thurtal-Gottesdienst ein. Bei gutem Wetter feiern wir auf der «Chilewise» in Büren, bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der Maschinenhalle Willi Wittwer, Hellsighausen. Der ökumenische Gospelchor Pfyn-Felben wird uns musikalisch begleiten.

Für die Kinder gibt's ein spezielles Programm! Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich **eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen** und gemütlichen Zusammensein.

Über den Ort der Durchführung gibt **Telefon 1600 ab Samstag, 6.00 Uhr**, Auskunft.

Die Pfarrgemeinschaft und die Kirchenvorsteherschaften der fünf organisierenden Thurtal-Kirchgemeinden freuen sich, wenn möglichst viele den Weg auf den Seerücken finden. Es stehen an beiden Orten Parkplätze zur Verfügung!

Gerne organisieren wir Fahrgemeinschaften und treffen uns um 9.45 Uhr beim Pfarrhaus. Bitte melden Sie sich dazu bei Yvonne Ammann an, Tel. 052 765 26 80.

Flyer hängen in allen Dörfern der Gemeinde (Anschlagkästen). Oder schauen Sie auf unserer Homepage vorbei: www.evang-huettingen.ch

Zeit: 10.30 Uhr

Ort: «Chilewise», Büren

(Schlechtwettervariante: Maschinenhalle, Hellsighausen)

Montag, 6. Juni, Gesprächskreis

Das Thema wird an alle Interessierten über den E-Mail-Verteiler und im Gottesdienst mitgeteilt. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, Tel. 052 765 11 85, wenn Sie in diesen Verteiler aufgenommen werden wollen.

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Versammlungsraum im Pfarrhaus

Donnerstag, 9. Juni, Seniorennachmittag

An diesem Nachmittag werden wir uns zum gemütlichen Würstebrennen im Wald am Grillplatz von Eschikofen treffen.

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Wird in der Einladung bekanntgegeben.

Sonntag, 19. Juni, Familien – Wandergottesdienst auf den Wellenberg



Ein Gottesdienst der etwas anderen Art – für alle Generationen!

Der Gottesdienst findet nicht wie gewohnt in der Kirche statt, sondern wir begeben uns zu Fuss in Gottes Schöpfung und werden an geeigneten Stellen Rast machen, um «etappenweise» Gottesdienst zu feiern.

Konkret: Wir beginnen vor der Kirche – wandern über drei Stationen in Wald und Flur – und lassen es nach ca. einer Stunde bei einem gemeinsamen, gemütlichen Picknick ausklingen. Mitzunehmen brauchen Sie lediglich ein hörendes Herz, gutes Schuhwerk und einen kleinen Rucksack mit allem, was Sie als Wegzehrung wünschen. Getränke stehen am Picknick-Platz bereit.

Wir freuen uns, wenn Sie beim 1. Familien-Wandergottesdienst mit dabei sind und einmal eine etwas andere Form von Gottesdienst erleben möchten, inmitten unserer schönen Landschaft. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Der Familien-Wandergottesdienst findet bei jeder Witterung statt!

Zeit: 10.00 Uhr

Ort: vor der Kirche

24. – 26. Juni, Komm ,rüber!

17. Internationaler Ökumenischer Bodensee-Kirchentag in Kreuzlingen–Konstanz

Das umfangreiche und sehr interessante Programm für diese drei Tage können Sie gern im Pfarramt Tel. 052 765 11 85 oder pfarramt.huettlingen@evang-tg.ch anfordern.

Hinweis auf die Kinderwoche im August 2016

Vom 8.–12. August 2016, 9.00–17.00 Uhr, sind auch in diesem Jahr alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zur Kinderwoche eingeladen.

Am Freitag, 12. August, gibt es um 19.00 Uhr in der Kirche einen feierlichen Abschluss.

Das Thema sowie alle weiteren Details zur Kinderwoche werden in der Einladung mit dem Anmeldetalon rechtzeitig mitgeteilt.

Allerei aus den Vereinen

Landfrauenverein



Landfrauenverein



Dienstag 28. Juni 2016 Exkursion Dr. Vogel Roggwil

Unsere Exkursion führt uns dieses Jahr nach Roggwil zur Firma Dr. Vogel. «Wie kommt die Heilpflanze in die Flasche?»

Wir werden es erfahren... zudem erhalten wir Einblicke in die A.Vogel-Philosophie, Vorstellung der wichtigsten Heilpflanzen und Produkte. Wir machen einen Rundgang durch die Heilpflanzenkulturen und degustieren die Produkte.

Dauer der gesamten Führung von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr.

Kosten: 10.– pro Person (inkl. 5.– Gutschein einzulösen im A.Vogel-Shop)

Treffpunkt: 12.45 Uhr bei der Turnhalle, wir fahren mit gut gefüllten Privatautos. (für alle, die mitfahren, bitte 5.– direkt dem Fahrer an die Benzinkosten bezahlen. Danke.)

Anmeldung: bis 4. Juni 2016 bei Sandra Dössegger 052/770 09 05 oder 079/323 49 10 (bitte angeben, ob du dich als Fahrer zur Verfügung stellen würdest)



Montag, 30. Mai 2016 Nicht vergessen! Vortrag «Liebe auf Dauer ... trotz Alltagsstress»

Wir laden Jedermann/-frau herzlich dazu ein!

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Dachzimmer Schulhaus



Voranzeige Uhu - Bar

Guet im Schuss!



Der Uhu fliegt am:

Freitag, 15. Juli

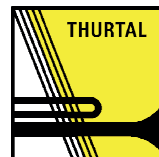
Freitag, 22. Juli

Freitag, 29. Juli

Freitag, 5. August

jeweils ab 19 Uhr

Das Bar - Team freut sich auf Ihren Besuch!



**MUSIKVEREIN
8553 HÜTTLINGEN**

Platzkonzerte 2016

Wir möchten Ihnen schon jetzt unsere beliebten Grillabende umrahmt von schöner Blasmusik ans Herz legen am

Freitag 1. Juli, 19.30 Uhr im Feuerwehrdepot Bänikon mit unserer Nachwuchsband Tuut latruhT und am

Samstag 2. Juli, 19.30 Uhr in Hüttlingen, Scheune Restaurant Waage mit Tuut latruhT

Steaks oder Würste vom Grill, Bier, Saft und Mineralwasser, Kuchen und Kaffee sind im Angebot.

Wir freuen uns auf Sie.
Bei schönem Wetter sind wir schon am

Samstag 25. Juni um 17 Uhr an der Midsommernachtsparty in Griesenberg zu hören, gemeinsam mit Tuut latruhT.

Ihr Musikverein Thurtal Hüttlingen
unter der Leitung von Roland A. Huber

Dienstag, 14. Juni 2016 Besuch der Firma DSP Samen & Pflanzen AG und anschliessend Altstadttrundgang in Murten



Abfahrt: Bahnhof Hüttlingen-Mettendorf um 06.50 Uhr

Programm: Fahrt mit SBB nach Murten
Abholservice mit Kleinbus und Fahrt nach Delley
Betriebsbesichtigung mit Rainer Messmer, Sohn von Ernst und Claire Messmer.
Rückfahrt nach Murten. Mittagessen und Besichtigung der Altstadt. Rückfahrt nach Hüttlingen.

Ausrüstung: bequeme Schuhe, ev. Regenschutz

Kosten: Fahrtspesen Hüttlingen-Murten ca. Fr. 70.–
Für diesen Ausflug empfehlen wir den Kauf von Gemeindetageskarten.

Anmeldung: Ernst Messmer Tel. 052 765 13 28
oder
Hansjörg Locher Tel. 052 765 24 57
oder
Heinz Gmeinder Tel. 079 794 06 09.

Bitte frühzeitig anmelden!



Treffpunkt: Dorfplatz Mettendorf um 08.00 Uhr

Programm: Fahrt mit privaten PW nach Wasserauen.

Aufstieg zum Berggasthaus Aescher, Dauer ca. 2 1/2 Stunden.

Wir testen, ob die Röschti so gut ist wie alle sagen.

Mit der Ebenalpbahn zurück nach Wasserauen und Heimfahrt.

Besonderes: Diese Tour ist auch für weniger tüchtige Berggänger ideal. Sie können mit der Bahn hochfahren.

Ausrüstung: Wanderschuhe und Wanderstöcke, Sonnen- und Regenschutz, im Rucksack Trinkflasche.

Kosten: Fahrtspesen ca. Fr. 12.- pro Person; diese Einnahmen werden unter den Fahrern aufgeteilt. Ebenalpbahn: Fr. 16.- oder Fr. 25.-

Anmeldung und Infos Locher Hansjörg Tel. 052 765 24 57 oder
Gmeinder Heinz Tel. 079 794 06 09.

Bitte frühzeitig anmelden!



Rückblick Veranstaltungen 2016-04 bis 06

04 Besuch des Schaudepots St. Katharinental



Ziel der ersten Exkursion im Jahre 2016 war im März das **Schaudepot St. Katharinental**. Dort wurden wir vom Leiter dieses Museums, Herr Peter Bretscher, empfangen, der uns in fesselnder Art und Weise durch einen Teil der umfangreichen Schau führte und über viele der gezeigten Exponate auch spezielle Geschichten zu erzählen wusste.

05 Gemütliche Wanderung



Anfangs April starteten wir zur **zweiten Wanderung** im laufenden Jahr. Diese spielte sich im **Seebachtal** ab und führte ausgehend von Nussbaumen, um den gleichnamigen See, vorbei an der Ruine Helfenberg, zwischen Hüttwiler- und Hasensee durch und endete schliesslich nach gut 2 Stunden in Nussbaumen.

06 Stadtführung Frauenfeld



Eine ansehnliche Schar von über 30 Teilnehmenden nahm die Gelegenheit wahr, sich an einer gelungenen Führung ein genaueres Bild über unsere Hauptstadt zu machen. Während der Besichtigung der

wichtigsten Gebäude erfuhr man auch allerlei über die wechselvolle Geschichte von Frauenfeld, dessen Name in einer Urkunde vom 24. August 1246 im Namen des Ritters «B. von Vrowinvelt» erstmals erwähnt wird. Zwei Grossbrände verwüsteten 1771 und 1788 Teile der Altstadt. Höhepunkt (auch im wörtlichen Sinn) war die Aussicht vom Schlossturm aus auf Altstadt, Murg und Bahnhof.

Veranstaltungen – Vorschau auf das 3. Quartal 2016

Für das 3. Quartal 2016 sind folgende Veranstaltungen des Vereins «senetz» vorgesehen:

Dienstag, 12. Juli:

Das zweite Halbjahr starten wir wieder mit einer **gemütlichen Wanderung**. Wir bewegen uns in der nördlichen Region und wandern von Lanzenneunforn über Gündelhart und Glarisegg dem Untersee entlang nach Steckborn.

Details siehe Anschläge bzw. Einladungen per E-Mail

Dienstag, 9. August:

Der heutige Anlass bildet einen der Höhepunkte des Senetz-Jahres. Wir begeben uns wieder auf einen **Ganztages-Ausflug**, diesmal zum Chnobelweg im Hemberg. An sieben Stationen kann entlang des Weges nach Herzenslust geknobelt werden.

Details siehe Anschläge bzw. Einladungen per E-Mail

Dienstag, 23. August:

Die **gemütliche Wanderung** von heute startet in Kalchrain und führt uns über Schloss Steinegg und Hüttwilen zur Kartause Ittingen.

Details siehe Anschläge bzw. Einladungen per E-Mail

Dienstag, 6. September:

Heute beginnen wir mit einer **Kurzwanderung**, die uns nach Hüttlingen-Mettendorf führt. Dort schliesst sich ab ca. 16 Uhr der traditionelle **Grillnachmittag** an.

Details siehe Anschläge bzw. Einladungen per E-Mail

Wir hoffen wiederum für alle Veranstaltungen auf eine gute Beteiligung. Benützen Sie rege die Gelegenheit, mit Gleichaltrigen in Kontakt zu treten und sich so gegenseitig auszutauschen.

Die Details zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie jeweils ca. 2 Wochen vorher in den Anschlagkästen der Gemeinde sowie auf unserer Homepage www.senetz.ch, wo Sie auch Kurzberichte über durchgeführte Veranstaltungen finden.

Edi Hohl

Allerei aus der Region

Studienplätze Spitex Region Müllheim

Per September 2016 hat die Spitex Region Müllheim einen Studienplatz für folgenden Lehrgang frei.

- **Ausbildung Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF**
Diese Ausbildung erfolgt in der Regel in einem dreijährigen Bildungsgang. Die Ausbildung erfolgt zu 50% in einem Praktikumsbetrieb, z.B. bei der Spitex Region Müllheim, und zu 50% an der Höheren Fachschule.

- **Ausbildung Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF 25+**
Derzeit läuft im Kanton Thurgau das Projekt 25plus.

Interessenten/Innen, welche über 25 Jahre alt sind und finanzielle Unterstützungspflichten haben, können den Bildungsgang zur dipl. Pflegefachfrau/ zum dipl. Pflegefachmann HF mit angepasstem Ausbildungslohn absolvieren.

Bei weiteren Fragen zur Ausbildung in der Spitex Region Müllheim zögern Sie nicht unsere Betriebsleiterin zu kontaktieren. Sie nimmt auch gerne Ihre vollständige Bewerbung entgegen: Spitex Region Müllheim, Frau Beatrice Brenner, Rebbergstrasse 3, 8555 Müllheim, Telefon 052 763 13 16, E-Mail: info@spitex-muellheim.ch

Umzug Mütter- und Väterberatung in Frauenfeld



Damit sind Sie gut beraten

Die Fachstelle der Mütter- und Väterberatung in der Stadt Frauenfeld ist umgezogen.

Seit dem 4. April 2016 werden die Beratungen am neuen Standort, an der Oberstadtstrasse 5 angeboten.

Das Angebot der Mütter- und Väterberatung richtet sich an Eltern mit Kindern bis zum Kindergartenalter. Sie bietet kostenlose Beratungen in allen Belangen, welche Säuglinge, Kleinkinder und die Familie betreffen. Themen wie Stillen, Ernährung, Erziehung, Alltagsbewältigung, psychosoziales und vieles mehr werden angeboten. Telefonberatungen sind von Montag bis Freitag von 08:00 bis 09:30 Uhr unter der Nummer 071 626 04 58 möglich. Beratungen

auf der Fachstelle ohne Anmeldungen werden jeden Montag und Donnerstag von 09:30 bis 11:00 und 14:30 bis 16:30 Uhr angeboten. Weitere Termine auf Anmeldung.

Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung, Oberstadtstrasse 5, 8500 Frauenfeld, 071 626 04 58, mvb-frauenfeld@perspektive-tg.ch, www.perspektive-tg.ch

Thurgau bewegt – Pausenplätze

Thurgau bewegt Pausenplätze

Dieses Jahr unterstützt «Thurgau bewegt» Primar- und Sekundarschulen bei der Anschaffung einer Spiel- und Bewegungskiste für den Pausenplatz. Sie erhalten Ideen und Vorschläge für geeignete Geräte, mögliche Ansprechpartner für den Kauf einer Box und werden mit bis zu CHF 1500.– unterstützt.

Das kantonale Aktionsprogramm «Thurgau bewegt» wird finanziert vom Kanton Thurgau und von Gesundheitsförderung Schweiz. Es fördert ein ausgewogenes Essverhalten, Bewegung und ein positives Körperbild von Kindern und Jugendlichen.

Alle Informationen und das Antragsformular finden Sie auf www.thurgau-bewegt.tg.ch unter den Rubriken → Kindergarten/Schule → Thurgau bewegt Pausenplätze.

Sind Pferdeäpfel gut für Hunde?

Die meisten Hunde haben ihre Mühe an einem Pferdehaufen vorbei zu gehen ohne dabei einen Happen Wegzehrung mitzunehmen. Je nach Rasse und Fressverhalten ist es leicht oder schwer, dem Hund das durch z. B. Umlenkung abzugewöhnen.

Warum abgewöhnen – das ist doch natürlich!

Dieses Argument hört man sehr häufig und grundsätzlich ist es auch nicht falsch. Die Nährstoffe und Fasern sind für den Hund nichts Schlechtes und scheinen hervorragend zu munden.

Das Giftige am Pferdekot ist allerdings nicht der Pferdekot selbst, sondern das nach einer Wurmkur in dem Kot enthaltene Entwurmungsmittel. Das gehört meist zur Gruppe der sogenannten Avermectine, die für Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde und Schweine sehr gut verträglich sind. Bei diesen Spezies kommt es erst nach einer mehr als **10-fachen Überdosierung** zu Vergiftungserscheinungen. Dieses gilt eigentlich auch für Hunde, allerdings gibt es Ausnahmen: bei einigen Collies, Shetland Sheepdogs, Australian Shepherds (auch Minis), Bobtails, Longhaired Whippets, Silken Windhound, Wäller, McNab, Weissen Schäferhunden, Old English Sheepdogs, English Shepherds, dem Deutschen Schäferhund, Border Collies und Hütehund-Mischlingen kommt ein Gendefekt im MDR1-Gen vor, der dazu führt, dass bestimmte Arzneimittel wie z.B. Ivermectin, Doramectin, Moxidectin oder Loperamid **vermehrt** in das zentrale Nervensystem übertreten können. Dies führt zu schwerwiegenden Vergiftungen bis hin zum Tod des betroffenen Tieres. Die Symptome einer Vergiftung zeigen sich bis zu 12 Stunden nach Aufnahme des Wirkstoffes. Es kann zu Müdigkeit, Taumeln, Bewusstlosigkeit, Koma, vermehrtes Speicheln, Erbrechen, Weitstellung der Pupillen, Ataxie (unkoordinierte Bewegungen) und Zittern auftreten.

Genau diese Symptome zeigte unser damals 13 ½ Monate alter Mischlingsrüde am Sonntagmorgen, 20. März 2016. Es begann noch mitten in der Nacht mit Erbrechen, im Verlaufe des Vormittags stellte sich dann der Durchfall ein und der sonst quicklebendige Junghund zeigte eine ungewohnte Lethargie. Als es dem Tier bis in den Abend nicht besser ging – der junge Hund hatte plötzlich extreme Schmerzen, tat sich extrem schwer mit der einen kleinen Stufe vom Wohnzimmer zum Gartensitzplatz, konnte sich nicht mehr ohne Schmerzen hinlegen oder setzen –, fuhren wir sofort zum Tierarzt. Beim Anblick des Hundes erkundigte sich die Ärztin sofort nach dem Fressverhalten bezüglich Pferde- oder Schafskot. Der eingangs erwähnten Problematik bewusst konnten wir die Aufnahme eines Kotbrockens nicht ausschliessen. Die Diagnose war denn auch klar, der Hund hatte sich vergiftet und musste sofort stationär behandelt werden, auf Deutsch heisst das, das Tier kam an den Tropf.

Um es kurz zu machen, unser toller Hund kämpfte um Leben und Tod und hat den Kampf zum Glück überlebt, verlor aber vorübergehend an Gewicht und brauchte sehr lange (über einen Monat) um sich einigermaßen zu erholen. Wie sich die Langzeitschäden des Giftes auswirken werden, wissen wir leider nicht.

Da unser Hund keinen MDR1-Gendefekt hat, können wir zum heutigen Zeitpunkt auch die Aufnahme

eines Giftköders in der Region um Eschikofen leider nicht ausschliessen.

Unabhängig von der Ursache (Kot oder Köder) wäre es wünschenswert, dass Pferdehalter nach einer Wurmkurgabe die Hinterlassenschaft ihrer Tiere von öffentlichen Wegen und Wiesen beseitigen. Da dies nicht immer durchführbar ist, könnten wir uns alternativ vorstellen, das frisch entwurmte Pferd 2–3 Tage nicht im Gelände zu bewegen.

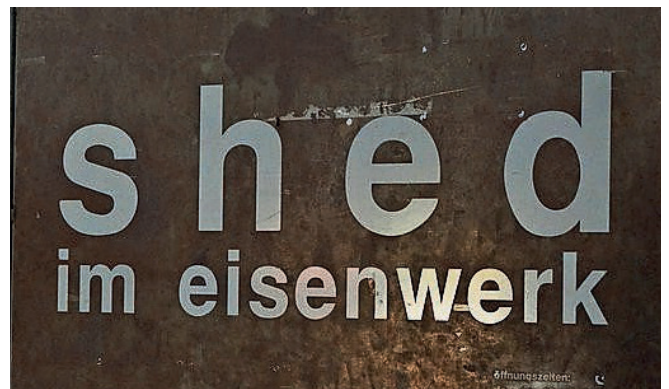
Quellenangaben:

Zu eingangs erwähntem Thema finden sich im Internet unzählige Artikel und Blogs. Wir haben oben teilweise zitiert aus:

- <http://www.wirbel-vetdoc.de/index.php/neuigkeiten/35-pferdeapfel>
- <http://blog.diehundeverstehet.com/2009/12/11/sind-pferdeapfel-gut-fur-hunde/>

I. Maag

Hilfe bei grossem internationalem Thurgauer Kunstprojekt



Von Juli bis Ende September 2016 findet **im Shed im Eisenwerk das grosse internationale Kunstprojekt »Meer Teilen, Buen Vivir (Gutes Leben)«** statt. Ein Projekt, welches auf künstlerische Weise die Qualitäten des Gesellschaftlich-Gemeinsamen befragt, über Grenzen und die Veränderung der Empathie in der Digitalkultur nachdenkt und dabei u.a. untersucht, wo, wie und mit wem wir zusammenleben wollen. Fünf kolumbianische, fünf peruanische und drei kroatische KünstlerInnen werden nach monatelangem Skype-Austausch 22 Tage mit sechs Thurgauer Kollegen zusammenarbeiten, um ab dem 12. August die Resultate im Shed im Eisenwerk zu zeigen. Vorher findet noch eine mehrtägige Konferenz in der Kartause statt und Anfang September ein themenbezogenes Videofestival im Cinema Luna.

Die dreizehn ausländischen KünstlerInnen treffen am 20. Juli in Frauenfeld ein und arbeiten bis zum 12. August an der Projektumsetzung. Am 13. oder

14. August reisen alle nach Hause (oder an die Dokumenta).

Während der zweiten Projektperiode 17. August bis 1. Oktober wird jede zweite Woche eine ausländische Künstlerin einen projektbezogenen Vortrag mit zweitägigen Workshop halten.

Nun suchen wir noch Unterkünfte für die KünstlerInnen.

20. Juli – 13. August (oder Teile davon)

Altersgruppe der Künstler: Mitte 30.

Alle zweisprachig: Spanisch und Englisch

Und ab 17. August noch ab und zu für einzelne Künstler für drei Nächte.

Wenn Sie uns helfen können, schicken Sie bitte ein E-Mail an: harmlux@snafu.de

*Mit freundlichen Grüßen
Harm Lux, Kurator*

Generation 60+: Alkohol und Medikamente beim Älterwerden



Damit sind Sie gut beraten

Älter werden beinhaltet Veränderungen mit ihren Chancen und Risiken: die Erwerbstätigkeit tritt in den Hintergrund, familiäre Konstellationen verändern sich und die eigene Leistungsfähigkeit nimmt ab. Der Umgang damit kann für betroffene Personen und ihr Umfeld sehr belastend und beängstigend sein. Alkohol kann kurzfristig dabei helfen, eine Lücke, die der Verlust der Erwerbsarbeit oder eines Ehepartners hinterlassen hat, zu füllen oder der Langeweile entgegenzuwirken. Medikamente helfen dabei, besser einschlafen zu können oder Zukunftsängste für eine gewisse Zeit zu vergessen.

Werden Alkohol und Medikamente längerfristig zur Lösung von Belastungen eingesetzt, führt dies – anfangs oft unbemerkt – zu weiteren und schwerwiegenderen Problemen bis hin zu einer Suchtentwicklung. Einen nicht zu unterschätzten Faktor dabei spielen die körperlichen Veränderungen im Alter: der Stoffwechsel verändert sich, sodass der Körper empfindlicher auf Alkohol und Medikamente reagiert und die betreffenden Substanzen vom Körper langsamer abgebaut werden. Selbst ein scheinbar moderates Konsumverhalten, das vielleicht über viele Jahre kaum zu Problemen führte, kann nun schneller zu körperlichen Schädigungen oder zu einer Suchtentwicklung führen. Bei gleichzeitiger Einnahme von Medikamenten und Alkohol können unerwünschte Wechselwirkungen auftreten.

Wie viel ist zu viel?

Gemäss Empfehlungen von Sucht Schweiz sollte der tägliche Alkoholkonsum eines gesunden erwachsenen Mannes die Menge von 2 Standardgläsern nicht übersteigen (dies entspricht beispielsweise 6 dl Bier 2 dl Wein oder 4 cl Spirituosen). Frauen sollten nicht mehr als 1 Standardglas trinken, da ihr Wasseranteil im Körpergewebe geringer ist und der Alkohol aus diesem Grund stärker wirkt. Ausserdem sollten pro Woche 2 abstinente Tage eingeplant werden. Bei besonderen Gelegenheiten darf es gemäss Sucht Schweiz auch einmal mehr sein, jedoch nicht mehr als vier Standardgläser für einen erwachsenen Mann.

Mit zunehmendem Alter lohnt es sich, vorsichtiger zu sein und diese Empfehlungen dem Gesundheitszustand entsprechend anzupassen. In Bezug auf Medikamente gibt es keine klaren Richtlinien. Besondere Vorsicht ist geboten bei gleichzeitiger Einnahme verschiedener Medikamente oder bei langanhaltender Einnahme von Schlaf-, Beruhigungs- oder Schmerzmittel mit Wirkstoffen der Benzodiazepingruppen. Besagte Medikamente können sehr schnell und schwer abhängig machen. Bei Frage oder Unsicherheiten empfehlen wir, Informationen bei einem Arzt/ eine Ärztin oder in einer Apotheke einzuholen.

Wie erkenne ich eine mögliche Suchterkrankung im Alter?

Häufig ist es so, dass die Folgen einer Suchterkrankung mit Altersbeschwerden verwechselt und folglich nicht erkannt werden. Folgende Symptome könnten auf eine Suchterkrankung hinweisen: Unsicherer Gang, Stürze, Appetitstörungen, Gewichtabnahme, Aggressivität, Vernachlässigung des äusseren Erscheinungsbildes, Händezittern, Schwitzen, sozialer Rückzug, Gedächtnisstörungen, Verwirrtheit und optische Gefässerweiterungen im Gesicht.

Hilfe beanspruchen

Die Suchtberatung der Perspektive Thurgau unterstützt nicht nur Direktbetroffene, sondern auch Angehörige dabei, mit den Herausforderungen des Älterwerdens einen Umgang zu finden. Unser Team besteht aus 14 Psychologinnen und Psychologen sowie Fachpersonen aus der Sozialen Arbeit mit therapeutischer Zusatzausbildung. Alle Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht und das Beratungsangebot ist **kostenlos**.

Kontaktaufnahme: Perspektive Thurgau, Suchtberatung, 071 626 02 02, info@perspektive-tg.ch, www.perspektive-tg.ch

Werden Sie YFU-Gastfamilie

Holen Sie die Welt zu sich nach Hause!



YFU-Gastfamilie zu sein, heisst, ein Austauschjahr zu machen – ohne wegzufahren: Im Zusammenleben mit einem Austauschschüler/einer Austauschschülerin im Alter zwischen 15 und 18 Jahren entdecken Sie eine fremde Kultur direkt bei sich zu Hause. Ausserdem lernen Sie Ihren Familienalltag von einer anderen Seite kennen und sehen bisher selbstverständlich Geglaubtes aus einem neuen Blickwinkel.

Als Gastfamilie schenken Sie einem jungen Menschen für 10–11 Monate ein zweites Zuhause in der Welt. Das heisst, Sie nehmen ihn in Ihrer Familie auf und bieten ihm ein freies Bett und einen Platz am Tisch (inkl. Verpflegung). Motivation für die Aufnahme eines Austauschschülers/einer Austauschschülerin soll das Interesse am interkulturellen Austausch sein. YFU-Gastfamilien erhalten keine finanzielle Entschädigung.

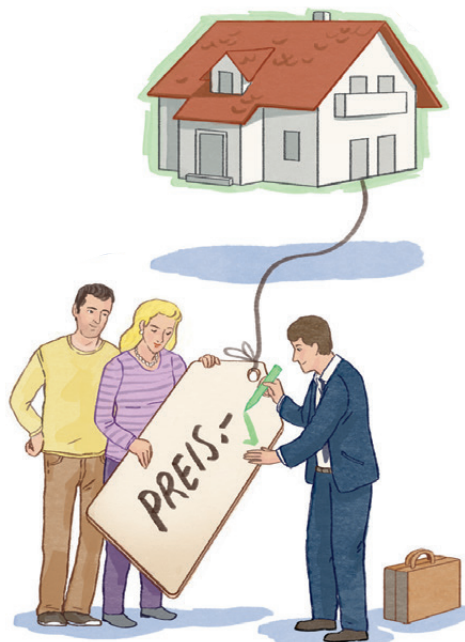
Paare mit Kindern, Paare ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Paare, Alleinerziehende, Patchwork-Familien etc. – alle sind eingeladen, Gastfamilie zu werden. Was zählt, ist die Bereitschaft, eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler als neues Mitglied in der Familie aufzunehmen.

Möchten Sie mehr wissen zum Thema «Gastfamilie sein»? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, Postfach 1090, 3000 Bern 23, 031 305 30 60, info@yfu.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite: www.yfu.ch. – YFU-Austauschschüler/-innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an.



Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt.

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon,
Frauenfeld, Stein am Rhein,
Tägerwilen
Telefon 071 626 51 51
www.fleischmann.ch
info@fleischmann.ch

Bester Preis

Unsere Preise sind bankgeprüft und realistisch. Denn: Seriöse Immobilienvermittlung braucht Fingerspitzengefühl und umfassende Kompetenz. Unsere Vermittlungserfolge sprechen für sich. Seit über 25 Jahren.



Tourismus

MONATLICHE AUFLUGSTIPPS IN DIE NATUR DER REGIO FRAUENFELD

Das Jahr 2016 ist in der Regio Frauenfeld das Jahr der Natur. Entdecken Sie monatlich einen Geheimtipp wie

- Sonderausstellungen im Naturmuseum Thurgau
- Weitblicke auf Panoramawegen durchs Thurtal oder über den Iselisberg
- kostenlose Exkursionen in der Allmend Frauenfeld und vieles mehr...

Melden Sie sich für den Newsletter mit monatlichen Aufflugstipps an unter

www.regiofrauenfeld-tourismus.ch/newsletter

ÜSEN GHEIMTIPP FÜR DICH

AUSFLÜGE IN DIE NATUR DER REGIO FRAUENFELD

Monatliche Geheimtipps locken im Jahr 2016 in die sanften, grünen Weiten rund um Frauenfeld und erzählen von Tier und Natur. Sie versprechen wunderbare Erlebnisse für Gross und Klein und sind (fast) alle kostenlos.

Regio Frauenfeld Tourismus

Bahnhofplatz 75 | 8500 Frauenfeld | 052 721 31 28
www.regiofrauenfeld-tourismus.ch

Regio Frauenfeld Tourismus

Bahnhofplatz 75 | 8500 Frauenfeld | 052 721 31 28
www.regiofrauenfeld-tourismus.ch

ANGEBOT & KONDITIONEN



Bild: © G. Schwab, WWF Thurgau

NEUERÖFFNUNG BIBERPFAD PFYN

Es war einmal, darf man ruhig sagen, denn am 4. Juni 1968 wurden am Hüttwilersee sechs Norwegische Biber ausgesetzt. Fast 50 Jahre später wird nun am 4. Juni 2016 der Biberlehrpfad Pfyn nach umfassender Überarbeitung neu eröffnet. Bei Rundgängen mit Biberspezialisten gibt es Interessantes über das scheue Wildtier zu erfahren.

Wann: Samstag, 4. Juni 2016, 14.15–17 Uhr
Wo: Badi Pfyn
ÖV-Anreise: Haltestelle Pfyn, Biberpfad, 5 Min. Fussmarsch
Info: Gutes Schuhwerk für einen leichten Rundgang

SOMMERFEST AM EGELSEE GACHNANG

Der Egelsee ist einerseits UNESCO-Welterbe und andererseits ein wichtiges Biotop für Vögel. Am Sommerfest erzählen Vogelschützer, warum der See für die gefiederten Bewohner von Bedeutung ist, zudem werden diese vor Ort beringt. Ausserdem berichten Fachleute des Amtes für Archäologie Wissenswertes über die vom See konservierten Pfahlbauten.

Wann: Samstag, 3. September 2016, 10–15 Uhr
Wo: Egelsee Gachnang
ÖV-Anreise: Haltestelle Frauenfeld, Graströchni, 20 Min. Fussmarsch
Info: Verpflegungsmöglichkeit. **Durchführung** nur bei gutem Wetter. Infos auf www.regiofrauenfeld-tourismus.ch

DEM JÄGER AUF DER SPUR

«Dem Jäger auf der Spur» ist eine Veranstaltung der lokalen Jagdgesellschaft in Zusammenarbeit mit Jagd Thurgau. Dabei erfahren die Besucherinnen und Besucher Wissenswertes über die Revierjagd und die Wildtiere, die in unserer nächsten Umgebung leben.

Wann: Sonntag, 25. September 2016, 11–14 Uhr
Wo: Bürgerhütte Buch
ÖV-Anreise: Haltestelle Buch bei Frauenfeld, Dorf, 20 Min. Fussmarsch
Info: Verpflegungsmöglichkeit

Die wichtigsten Daten im Überblick

Datum	Zeit	Anlass
Mi. 8. Juni		• Kunststoffsammlung
Mo. 13. Juni	19.30 20.30	• Rechnungsgemeindeversammlung, MZH • Öffentliche Information zum Windpark (im Anschluss an die Gemeindeversammlung)
Di. 14. Juni		• Aktive Senioren – Besuch Firma DSP Samen & Pflanzen, Altstadttrundgang Murten • Senetz – Wanderung Guetebärg–Frauenfeld
Mo. 20. – Fr. 24. Juni		• Primarschule – Projektwoche mit öffentlichem Abschluss
Mi. 22. Juni		• Kunststoffsammlung
Do. 23. Juni		• Primarschule – Schulschlussfeier • Pro Senectute – Mittagstisch, Restaurant Thurtal
Sa. 25. Juni		• Musikverein – Midsommernachtsparty, Griesenberg
Di. 28. Juni		• LFV – Exkursion Dr. Vogel, Roggwil
Fr. 1. Juli	19.30	• Musikverein – Platzkonzert, Feuerwehrdepot Bänikon
Sa. 2. Juli	19.30	• Musikverein – Platzkonzert, Scheune Rest. Waage Hüttlingen
Mo. 4. Juli		• Papiersammlung • Redaktionsschluss Thurblick
Mi. 6. Juli		• Kartonsammlung und Kunststoffsammlung
Fr. 8. Juli		• Aktive Senioren – Röschi am Aescher
Di. 12. Juli		• Senetz – Wanderung Lanzenneunforn–Steckborn
Fr. 15. Juli	19.00	• SV – UHU-Bar, Schützenhaus
Mi. 20. Juli		• Kunststoffsammlung
Fr. 22. Juli	19.00	• SV – UHU-Bar, Schützenhaus
Fr. 29. Juli	19.00	• SV – UHU-Bar, Schützenhaus
Mo. 1. August		• Bundesfeier in der Dorfalm



Bitte vergewissern Sie sich stets im Kirchlichen Anzeiger der Thurgauer Zeitung, ob die Zeiten und Daten nicht geändert wurden.

Datum	Zeit	Anlass
5. Juni	10.30	• Regionaler Thurtal – Familiengottesdienst der fünf Kirchgemeinden Felben, Hüttlingen, Müllheim, Pfyn, Wigoltingen–Raperswilen
6. Juni	20.00	• Gesprächskreis im Versammlungsraum, Pfarrhaus
9. Juni	14.00	• Seniorennachmittag in Eschikofen
12. Juni	10.00	• Gottesdienst
19. Juni	10.00	• Familien-Wandergottesdienst auf dem Wellenberg
24. – 26. Juni		• Bodensee – Kirchentag in Kreuzlingen und Konstanz
26. Juni	10.00	• Gottesdienst mit Taufe
1. Juli	15.30	• ChinderChile im Versammlungsraum, Pfarrhaus
3. Juli	20.00	• Gottesdienst
10. Juli	10.00	• Gottesdienst mit Dr. Heinz Külling, Amlikon
17. Juli	10.00	• Gottesdienst mit Elsbeth Stacher, Eschlikon
24. Juli	10.00	• Gottesdienst
31. Juli	10.00	• Gottesdienst mit Uwe John, Tägerwilen

Vom 9. Juli bis 3. August ist Pfr. de Haas im Urlaub. Für Amtshandlungen sind erreichbar:

vom 9. bis 17. Juli	Pfrn. Karin Marterer,	8245 Feuerthalen,	Tel. 079 349 79 09
vom 18. bis 24. Juli	Pfr. Jakob Bösch,	9502 Braunau,	Tel. 071 970 07 45
vom 25. Juli bis 3. August	Pfr. Lars Heynen,	8556 Wigoltingen,	Tel. 052 763 14 01